

Aleppo-Zimmer Bilder

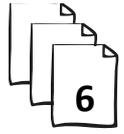


Abb.5: Wandvertäfelung aus Holz aus einem Zimmer in Aleppo, Syrien, um 1600. (I.2862)

Aleppo-Zimmer Bilder

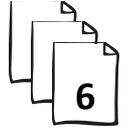


Abb. 6

Aleppo-Zimmer Inschriften K11 und K16

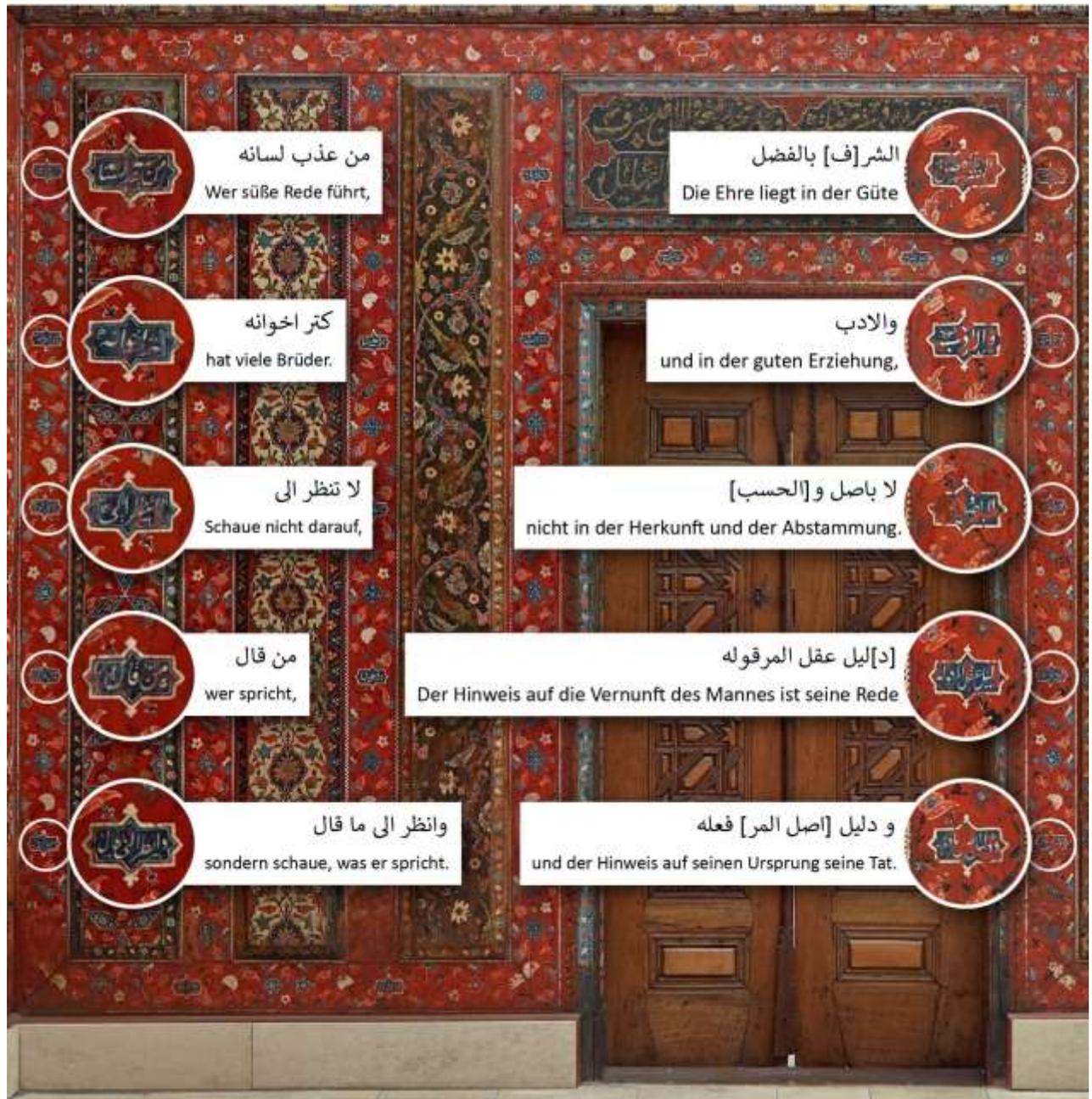
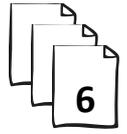


Abb. 7



Aleppo-Zimmer

Inschriften

K7

Hohes Bestreben
ist ein Zeichen des Glaubens.
Ehre die Kultur,
behandle die Schöpfung gut.
Der Ärmste der Armen ist der Dumme.

K16

Wer süße Rede führt,
hat viele Brüder.
Schau nicht darauf,
wer spricht,
sondern schau, was er spricht.

K11

Die Ehre liegt in der Güte
und in der guten Erziehung,
nicht in der Herkunft und der Abstammung.
Der Hinweis auf die Vernunft des Mannes ist seine Rede
und der Hinweis auf seinen Ursprung seine Tat.

P6

Im Namen Gottes, des Schöpfers, des Lebendigen, des Sprechenden,
des Ersten, der ohne Anfang und des Letzten, der ohne Ende ist.
Der Herr ist mein Licht und mein Retter. Vor wem soll ich mich fürchten?
Der Herr ist der Beschützer meines Lebens. Vor wem soll ich mich ängstigen?

L3

Vertraue auf den, der keinen Unterschied macht zwischen den Menschen
und gedulde dich, denn in der Geduld liegt etwas Wunderbares.
Vielleicht kommt zu dir unverhofft
Beistand von Gott und nahe Hilfe.
Es ist vollendet und es umfaßt alle gleichermaßen mit Gutem.

Aleppo-Zimmer

Zusatzinformationen



Die hölzerne Wandverkleidung stammt aus dem Haus Wakil in der syrischen Stadt Aleppo. Dort schmückte sie den Empfangsraum (arab. qā'a) im Haus des christlichen Kaufmanns 'Isa ibn Butrus. Zwei Inschriften nennen die Jahre 1009 H. (1600/1601) bzw. 1012 H. (1603) muslimischer Zeitrechnung, in denen der Besitzer (wahrscheinlich) persische Künstler beauftragte, diesen Raum auszumalen. Während die Paneele aus Zedernholz gearbeitet sind, bestehen die Türen und Fensterläden aus Nussbaumholz mit Buchsbaumeinlagen.



Abb. 8
Wandverkleidung (Architekturelement)
Aleppo, Syrien, 1600-1603

Neben mehreren Darstellungen Marias mit dem Jesuskind weisen vor allem Szenen des einen Hauptpaneels in der dem Eingang gegenüberliegenden Wand auf den christlichen Auftraggeber hin: das Letzte Abendmahl, der Tanz der Salome vor König Herodes, aber auch die Opferung Isaaks, die im Islam und im Judentum einen hohen Stellenwert hat. Insgesamt lässt sich die Malerei in den Themen und ihrer Ausführung weitgehend der zeitgenössischen islamisch-osmanischen Kunst zuordnen. Der thronende Herrscher, Jagddarstellungen oder Szenen aus berühmten Liebesgeschichten wie die von Laila und Madschnun, Akrobaten und eine Vielzahl von Tieren wie Pfauen, Enten und Tauben sind in üppiger Farbigkeit wiedergegeben.

Bemerkenswert sind auch die Fabelwesen ostasiatischen Ursprungs, wie Drache, Phönix und Qilin, ein geschupptes Tier mit Rehgeweih: Sie versprechen Glück, Frieden und Wohlergehen. Die Maleereien des Aleppo-Zimmers sind in ihrer Komposition und Farbigkeit symmetrisch verteilt.

Etwa 200 Inschriften finden sich im Aleppo-Zimmer: Segenswünsche für das Zimmer, seine Bewohner und seine Besucher, Psalmen und kurze Sinnsprüche. Die meisten sind auf Arabisch, einige wenige auf Persisch geschrieben.